Der Bürgermeister
Verwaltungsvorstand I

Vorlage Nr. 311/21

Betreff: **Damloup Kaserne; hier Namensgebung**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	01.07.2021	**Berichterstattung durch:**	**Frau Schauer / Herr Dieckmann**

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 6	Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung
Projekt	Konversion

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan		**Investitionsplan**	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Vorlage Nr. 311/21

Beschlussvorschlag/Empfehlung:
Der Ausschuss beschließt einen Namen unter dem das Quartier entwickelt wird:

1. Damloup Karree
2. Grünes Z im Dorenkamp
3. Wohnpark am Waldhügel
4. (…)

Kombinationsmöglichkeit: z. B. Wohnpark Waldhügel, Waldhügel Karree sind ebenfalls denkbar.

Begründung:
Im Zuge des Konversionsprozesses soll, nach der ehem. General-Wever-Kaserne (GWK), nun auf der ehem. Damloup Kaserne eine Nachnutzung erfolgen.
Während des Entwicklungsprozesses wurde für die GWK zur Identifizierung der Name „Eschendorfer Aue“ gewählt. Für die „Damloup“ soll hier analog vorgegangen werden.
Zu berücksichtigen ist allerdings, dass im Gegensatz zur GWK die von 1956-1960 erbaut wurde, die Damloup Kaserne eine längere und vor allem bewegtere Geschichte durchlebt hat.

Historie:
„Damloup“ ist eine kleine Gemeinde die etwa 8 km Nordöstlich von Verdun liegt.
Im Jahr 1916 ist die Gemeinde Damloup im Zuge der Schlacht im Verdun völlig zerstört worden. (Quelle: Wikipedia)
Aus einem historischen Kartenausschnitt lässt sich die Namensgebung der ehem. Kaserne herleiten:

Mit der Damloup-Kaserne wurde Rheine im Jahr 1935 zur Garnisonsstadt. Im Zuge des 2. Weltkrieges wurde die Kaserne erheblich zerstört. Nach einer vorübergehenden Nutzung für Geflüchtete übernahm die Bundeswehr im Jahr 1958 die Kaserne wieder für militärische Zwecke. Im weiteren Verlauf entwickelte sich Rheine zeitweise zur zweitgrößten Garnisonsstadt in Deutschland.

<u>Zukünftiger Name:</u>
Die Verwaltung hat folgende Namensvorschläge ausgearbeitet. Für die nun anstehende Nachfolgenutzung ist es wichtig dem neuen Wohnquartier einen Namen zu geben mit dem sich die Menschen der Stadt Rheine identifizieren.

Die Verwaltung hat bewusst auch einen Vorschlag unterbreitet in dem der alte Name „Damloup“ vorkommt. Auch aufgrund des Leids welches das Dorf im Jahre 1916 erfahren musste. Dieses kann zur Mahnung und zugleich auch die erfolgreiche Bundeswehrzeit aufrechterhalten.
Die Vorschläge im Einzelnen:

1. Damloup Karree
2. Grünes Z im Dorenkamp
3. Wohnpark am Waldhügel

Kombinationsmöglichkeit: z. B. Wohnpark Waldhügel, Waldhügel Karree sind ebenfalls denkbar.

<u>Nächste Schritte:</u>
Nach der Übernahme der Liegenschaft durch die Stadt soll sich für das folgende Marketing und die Vermarktung einer professionellen Werbeagentur bedient werden.